



Bundesverwaltungsamt
- Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen -



Auf dem Weg zum DSD

Niveaustufe A2

– Internationale schulische Vergleichsarbeit –

Modellsatz


**Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Name, Vorname _____

Teil 1

Auf Klassenfahrt

Die Schüler erzählen von ihrer Klassenfahrt. Wo waren sie?

 **Schreibe den richtigen Buchstaben (A – G) in die rechte Spalte.** Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. **Ein** Buchstabe bleibt übrig.

Beispiel:

0	Ich mag keine Pferde! Die sind mir viel zu groß. Deshalb wollte ich mich auch nicht da raufsetzen. Den anderen hat es aber Spaß gemacht...	Z
----------	---	----------

1	Weil es geregnet hat, ist unser Ausflug in den Wald leider ausgefallen. Die Ausstellung im „Terra“ war aber sehr spannend und wir haben viel über Pflanzen gelernt!	
2	Es war laut und da waren so viele Straßen! Wir waren im Kino und danach hat der Lehrer nicht mehr gewusst, wo unsere Jugendherberge ist.	
3	Unser Lehrer hat die ganze Zeit von der „guten Luft“ geredet. Das verstehe ich nicht – die Tiere dort haben gar nicht gut gerochen!	
4	In dem riesigen Gebäude mit den vielen Geschäften gab es wirklich alles! Leider hatten wir nur wenig Geld dabei und konnten nichts kaufen.	
5	Also ich fand es super! Ich war die ganze Fahrt über draußen und habe aufs Wasser geschaut. Nur der Wind hat etwas gestört.	
6	Da, wo wir waren, leben nur 100 Menschen! Es gibt dort auch nur ein kleines Geschäft und ein Kino. Da sind wir jeden Tag hingegangen.	

Z	Martin war auf einem Reiterhof.
A	Lena war in einem Einkaufszentrum.
B	Miriam war im Schwimmbad.
C	Insa war auf einem Bauernhof.
D	Leon war in einer großen Stadt.
E	Sina war in einem kleinen Dorf.
F	Sebastian war im Naturmuseum.
G	Roland war auf einem Schiff.

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 2

Lies den Bericht.

Der Schulchor

Vor zwei Jahren hat der Musiklehrer Hüsich an der Einstein-Gesamtschule in Dortmund einen Schulchor gegründet. Alle Schüler, die Lust zum Singen haben, können dabei sein. Wenn Schüler am Anfang nicht gut singen können, hilft Herr Hüsich gerne beim Üben.

Bei den Chorproben haben die Schüler, die eine hohe Stimme haben, blaue T-Shirts an. Die anderen tragen rote T-Shirts. Herr Hüsich steht mit seiner Gitarre in der Mitte und zeigt den Gruppen, wann und wie laut sie singen sollen.

Die Lieder wählen die Kinder selbst. Deshalb hat der Chor viele moderne Lieder im Programm, die auch im Radio laufen. Wenn Herr Hüsich ein Lied zu schwierig findet, müssen die Kinder ein anderes Lied vorschlagen.

Der Schulchor singt zum Beispiel zu Weihnachten oder beim Schulfest. Letztes Jahr hat Herr Hüsich beim Schulfest gemerkt, dass manche Kinder traurig waren. Ihre Eltern waren nicht da, weil sie arbeiten mussten. Da hatte Herr Hüsich eine Idee: Er hat Videos vom Chor ins Internet gestellt.

Aber nicht nur die Eltern haben die Videos gesehen! Ein Radiomoderator hat sie im Internet gefunden und zwei Lieder in seiner Radiosendung gespielt. Viele Leute waren begeistert! Der Chor hat dann sogar im Fernsehen gesungen und die Schüler waren plötzlich richtige Stars. Herr Hüsich hat sich natürlich für seine Schüler gefreut. Er möchte aber nicht, dass sie zu wenig Zeit für die Schule haben. Also singen sie in diesem Jahr nur noch auf der Weihnachtsfeier – und natürlich jede Woche bei den Proben.

Im kommenden Jahr werden Herr Hüsich und sein Chor eine CD aufnehmen. Von dem Geld, das sie mit der CD verdienen, soll eine Cafeteria für die Schule gebaut werden. Es ist natürlich klar, wer bei der Eröffnung singen wird!

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname



Kreuze bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch.

		richtig	falsch
7	Wer am Chor teilnehmen will, muss ein guter Sänger sein.		
8	Im Chor gibt es zwei Gruppen.		
9	Herr Hüsch sucht die Lieder aus.		
10	Manche Eltern konnten nicht zum Schulfest kommen.		
11	Alle Eltern konnten Videos vom Chor ansehen.		
12	Ein Radiomoderator hat den Chor in seine Sendung eingeladen.		
13	Nächstes Jahr kann man eine CD vom Chor kaufen.		

Ende Teil 2

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 3

Lies den Text.

Eine besondere Familie

Hallo, ich heiße Anna und bin 11 Jahre alt. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester und die sind auch elf Jahre alt. Warum? Weil wir Vierlinge sind!

Mein Bruder Max ist zuerst auf die Welt gekommen, dann ich, dann meine Schwester Nina und zuletzt mein Bruder Lukas. Wenn wir Geburtstag haben, bekommen wir unsere Geschenke aber alle zur gleichen Zeit. Die Feier ist immer riesengroß, weil vier Geburtstagskinder Gäste einladen. Gut, dass wir im Sommer Geburtstag haben und im Garten feiern können.

Wir Mädchen streiten uns eigentlich nicht oft mit den Jungen. Aber wenn die Jungen sagen, dass sie besser im Sport sind, ärgere ich mich! Das stimmt nämlich nicht: Die Jungen können besser Fußball spielen, Nina und ich sind dafür super im Volleyball!

Ich habe kein eigenes Zimmer. Wenn Nina Musik hört, muss ich auch Musik hören. Und wenn ich im Lesesessel sitze, will Nina das auch – dann streiten wir. Gut ist aber, dass wir die gleichen Spiele mögen. Das können wir zu zweit machen.

Wir haben schon in drei Ländern gelebt, weil unsere Mutter Diplomatin ist. Bevor wir hierher nach Deutschland gekommen sind, haben wir in Spanien gewohnt. Und davor in der Türkei, wo wir auch geboren sind.

Wir können nur noch etwas Spanisch und ganz wenig Türkisch. Aber wir vier haben daraus eine neue Sprache gemacht. Wenn wir in der Schule so sprechen, weiß keiner, was wir sagen. Zuhause macht das keinen Spaß mehr, weil unsere Eltern uns verstehen können. Darum sprechen wir in der Familie Deutsch.

Wir gehen morgens zusammen zur Schule, aber seit diesem Jahr sind wir in verschiedenen Klassen. Aber es gibt ja Pausen! Nach der Schule machen wir alle etwas anderes. Ich gehe dann oft zu Freunden.

Und später? Wenn ich groß bin, möchte ich gern eine eigene Wohnung haben. Aber nicht zu weit weg, denn ich würde meine Geschwister am liebsten jede Woche sehen. Ich hoffe, dass das klappt!

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname



Kreuze bei jeder Aufgabe (14 – 20) die richtige Lösung an.

14 Am Geburtstag

- A bekommt Max zuerst Geschenke.
- B feiern die Kinder draußen.
- C darf jeder nur vier Gäste einladen.

15 Anna sagt, dass ihre Brüder

- A gute Fußballer sind.
- B kein Volleyball mögen.
- C besser im Sport sind.

16 Anna und Nina

- A hören gern zusammen Musik.
- B spielen gern zusammen.
- C lesen gern zusammen.

17 Die Vierlinge

- A sind in Deutschland geboren.
- B haben in der Türkei gelebt.
- C wohnen bei der Mutter in Spanien.

18 Die Vierlinge sprechen

- A Spanisch miteinander.
- B zuhause eine eigene Sprache.
- C mit den Eltern Deutsch.

**Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Name, Vorname

19 Die Geschwister

- A gehen auf verschiedene Schulen.
- B sehen sich in der Pause.
- C besuchen zusammen Freunde.

20 Anna möchte später

- A allein wohnen.
- B weit weg wohnen.
- C mit den Geschwistern wohnen.

Ende Teil 3

 **Übertrage jetzt deine Antworten (1 – 20) auf den Ergebnisbogen.
Du hast dafür 10 Minuten Zeit.**

Ende Leseverstehen

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Antwortblatt

Name, Vorname _____

Markiere so:

Wenn du korrigieren musst, male das Feld schwarz aus:

Markiere dann die richtige Lösung so:

Teil 1: Auf Klassenfahrt

	A	B	C	D	E	F	G	
1								1
2								2
3								3
4								4
5								5
6								6

Teil 2: Der Schulchor

	richtig	falsch
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Teil 3: Eine besondere Familie

	A	B	C
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Leseverstehen
Lösungsschlüssel – nur für den Lehrer

Teil 1: Auf Klassenfahrt

	A	B	C	D	E	F	G	
1						X		1
2				X				2
3			X					3
4	X							4
5							X	5
6					X			6

Teil 2: Der Schulchor

	richtig	falsch
7		X
8	X	
9		X
10	X	
11	X	
12		X
13	X	

Teil 3: Eine besondere Familie

	A	B	C
14		X	
15	X		
16		X	
17		X	
18			X
19		X	
20	X		

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

Hörverstehen

Das Hörverstehen besteht aus drei Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. Während des Hörens gibt es Pausen, in denen du die Aufgaben lösen sollst. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Gespräche auf dem Schulhof

Du hörst sechs kurze Aussagen zu unterschiedlichen Themen. Welches Thema passt?

Schau dir zuerst das Beispiel **Z** und die Liste mit den Themen **A** bis **G** an.
Du hast 30 Sekunden Zeit.

Du hörst nun das Beispiel.

„Diese Geschichte ist so spannend! Ich habe für den ersten Band nur einen Tag gebraucht. Ich gehe gleich heute Nachmittag in die Bibliothek und hole mir den zweiten.“

Das war eine Aussage zum Thema Bücher. Der Buchstabe **Z** hinter der Nummer **0** ist richtig.

Du hörst jetzt alle Aussagen. Du hörst sie zweimal.

 **Notiere beim Hören hinter jeder Nummer den richtigen Buchstaben.**

Ein Buchstabe bleibt übrig.

Nummer 1

Oh Mann, der Schwimmunterricht war echt anstrengend heute. Und ich hab auch noch mein Pausenbrot vergessen. Hoffentlich gibt es gleich was Gutes, Spaghetti oder Pizza zum Beispiel...

Nummer 2

Ich muss samstags normalerweise um neun ins Bett, aber letzte Woche nicht. Da kam nämlich ein Film, den wir mit der ganzen Familie gesehen haben. Der hat wirklich allen gefallen!

Nummer 3

Mein Bauch tut weh und meine Beine sind ganz schwach. Ich kann heute bestimmt gar nicht rechnen! Hoffentlich hat Frau Blume die Aufgaben nicht so schwer gemacht. Ich brauche eine gute Note!

Nummer 4

Ich möchte sehr gern heute Nachmittag mit dir spielen! Wir müssen aber bis morgen so viel in Mathe, Deutsch und Englisch machen und ich darf erst spielen, wenn ich damit fertig bin.

Nummer 5

Das wird bestimmt lustig heute Nachmittag! Ich habe eine Tafel Schokolade und ein paar Bilder von Fußballspielern für Lukas gekauft. Und was schenkst du ihm?

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

Nummer 6

Hast du gestern das Fußballspiel Türkei gegen Spanien gesehen? Ich fand das sehr spannend. Aber unser Spiel am Wochenende wird sicher auch super, wir haben so viel trainiert!

Du hörst die Aussagen jetzt ein zweites Mal.
--

Bitte überprüfe deine Lösungen.

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

Teil 2

Interview mit einem Schwimmer

Du hörst ein Interview mit Heiko Kunze.

Lies zuerst die Aufgaben 7 – 13. Du hast 60 Sekunden Zeit.

Höre nun das Interview. Du hörst es zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch.**

Reporter: Heute hört ihr ein Interview mit dem Schwimmer Heiko Kunze.

Wie lange schwimmen Sie schon, Herr Kunze?

Hm, da muss ich mal überlegen... Richtig angefangen habe ich erst mit 16, also bin ich seit 6 Jahren dabei. Aber Sport habe ich vorher schon gemacht, und zwar war ich drei Jahre lang im Fußballverein.

R: Warum sind Sie denn nicht beim Fußball geblieben?

Mein großer Bruder hat mich nicht in Ruhe gelassen. Er war im Schwimmverein und wollte gern, dass ich mitkomme. Ich bin dann einmal mit ihm zum Training gegangen und da habe ich gemerkt: Das ist mein Sport! Meine Mutter war davon nicht so begeistert...

R: Verdienen Sie mit dem Schwimmen genug Geld?

Ich verdiene seit zwei Jahren so viel Geld, dass ich davon leben kann. Also kann man sagen, dass der Sport mein Beruf ist. Aber ich kann natürlich nicht immer gut im Schwimmen sein, mit 30 bin ich nämlich vielleicht schon zu alt dafür.

R: Was wollen Sie dann machen?

Ich gehe dienstags und donnerstags zur Abendschule, um das Abitur zu machen. Tagsüber habe ich nämlich keine Zeit, weil ich so viel Training habe. Danach, vielleicht in fünf Jahren, möchte ich Sport studieren und Lehrer werden. Ich werde bestimmt ein guter Sportlehrer!

R: Was frühstücken Sie denn so?

Meistens esse ich zwei Brötchen mit Marmelade. Die Experten sagen, dass Sportler morgens am besten Eier essen sollen. Das schmeckt mir aber gar nicht – ich bleibe bei meinen Brötchen.

R: Interessieren Ihre Eltern sich auch für den Sport?

Meine Mutter ist mittlerweile ein richtiger Schwimm-Fan geworden! Wir können jeden Tag über den Sport reden, weil ich noch zuhause wohne. Mein Vater findet das alles aber sehr langweilig. Der Arme! Er sieht dann immer fern.

R: Freuen Sie sich schon auf die Weltmeisterschaft?

Ja! Ich trainiere schon seit einem Jahr dafür. Die Weltmeisterschaften sind etwas ganz Besonderes. Da treffe ich sehr viele interessante Menschen aus der ganzen Welt. Mit manchen bin ich sogar befreundet. Auch wenn ich es nicht auf die ersten Plätze schaffe – das wird eine schöne Zeit!

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

R: Was möchten Sie unseren Hörern noch sagen?

Man sollte keine Angst haben und einfach versuchen sein Bestes zu geben. Das Wichtigste beim Sport ist der Spaß!

R: Vielen Dank für das Interview!

Du hörst das Interview jetzt ein zweites Mal.

Bitte überprüfe deine Lösungen.

Ende Teil 2

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

Teil 3
Der Französischkurs

Maja hat einen Französischkurs in den Ferien gemacht. Im Schülerradio erzählt sie von diesem Kurs.

Lies zuerst die Aufgaben 14 – 20. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Höre jetzt, was Maja sagt. Du hörst den Bericht zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (14 – 20) die richtige Lösung an.**

Hallo, ich heiße Maja und komme aus Freiburg.

Ich lerne seit drei Jahren Französisch in der Schule und das macht mir viel Spaß. Das war aber nicht immer so. Die Grammatik habe ich zwar verstanden und beim Schreiben hatte ich auch keine großen Probleme. Das Schlimme war, dass ich nicht gut sprechen konnte. Ich habe viel gelernt, aber die Wörter sind nicht aus meinem Mund gekommen.

Unsere Lehrerin hat uns von einem Stipendium für einen Ferien-Französischkurs erzählt. Nur ein Schüler von unserer Schule durfte daran teilnehmen. Wir sollten dann als Bewerbung einen Text darüber schreiben, warum wir diesen Kurs machen wollten. Ich habe viele Gründe aufgeschrieben: Zum Beispiel, dass Frankreich ein großes Nachbarland von Deutschland ist und man mit dem Zug dorthin fahren kann. Dann ist es doch wichtig, die Sprache zu können! Außerdem möchte ich mir Frankreich gerne ansehen und mit den Leuten dort sprechen. Meine Tante, die Französin ist und jetzt in Berlin lebt, hat mir so viele interessante Dinge über Frankreich erzählt. Und wenn es mir gefällt, möchte ich sogar dort studieren. Am liebsten Chemie, denn das ist mein Lieblingsfach.

Dann mussten wir eine Woche auf die Ergebnisse warten. Ich war nicht nervös. Ich dachte, dass ein sehr guter Schüler gewinnt – und das bin ich nicht. Aber dann hat die Lehrerin plötzlich meinen Namen gesagt. Und sie hat erklärt, warum gerade ich das Stipendium bekommen habe: Der Jury hat gut gefallen, dass es für mich nicht so wichtig ist, eine gute Note in Französisch zu haben, sondern dass ich Französisch echt gern mag und es besser lernen will!

Meine Mutter war zuerst nicht glücklich, weil ihre Tochter für zwei Wochen ganz allein nach Frankreich fahren sollte. Beruhigt war sie erst, als sie erfahren hat, dass ich gar nicht weit weg sein werde. Der Französischkurs fand nämlich in einer Jugendherberge mitten im französischen Elsass statt, nur 80 Kilometer von zuhause entfernt, direkt hinter der deutsch-französischen Grenze. Und ich musste meiner Mutter versprechen, die restlichen zwei Ferienwochen mit ihr zusammen ans Meer zu fahren.

Und so sah unser Kurs aus: Nach dem Frühstück haben wir vier Stunden Französisch gelernt. Nach dem Mittagessen haben wir immer etwas anderes gemacht, zum Beispiel schwimmen oder tanzen. Und abends, vorm Schlafengehen, haben wir französische Filme geguckt oder französische Lieder gesungen.

Schon nach zwei Tagen haben wir beim Frühstück freiwillig Französisch gesprochen, zum Beispiel „Gib mir bitte die Butter“. Am letzten Tag sollten wir das Mittagessen selbst kochen. Alle Zutaten mussten wir uns von den Lehrern holen - und dabei nur Französisch sprechen! Auch das Kochbuch war auf Französisch geschrieben. Gut, dass wir ein Wörterbuch hatten... Das Essen war übrigens super!

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Texte - nur für den Lehrer

Als der Kurs nach zwei Wochen zu Ende war, war ich glücklich. Und sehr müde! Warum? Wir hatten einfach zu wenig Schlaf: Wenn wir im Bett waren, haben wir nämlich immer sehr lange geredet – über die vielen schönen Sachen, die wir tagsüber gemacht haben, über unsere Freunde und Familien – und natürlich über französische Grammatik!

Du hörst den Bericht jetzt ein zweites Mal.

Bitte überprüfe deine Lösungen.

Ende Teil 3



Übertrage deine Lösungen (1 – 20) nun auf das Antwortblatt.
Dafür hast du 10 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

**Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Aufgaben**

Name, Vorname

Hörverstehen

Das Hörverstehen besteht aus drei Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. Während des Hörens gibt es Pausen, in denen du die Aufgaben lösen sollst. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Gespräche auf dem Schulhof


Du hörst sechs kurze Aussagen zu unterschiedlichen Themen. Welches Thema passt?

Schau dir zuerst das Beispiel **Z** und die Liste mit den Themen **A** bis **G** an.
Du hast 30 Sekunden Zeit.

Du hörst nun das Beispiel.

Das war eine Aussage zum Thema Bücher. Der Buchstabe **Z** hinter der Nummer **0** ist richtig.

Du hörst jetzt alle Aussagen. Du hörst sie zweimal.

 **Notiere beim Hören hinter jeder Nummer den richtigen Buchstaben.**

Ein Buchstabe bleibt übrig.

	Thema
Z	Bücher (Beispiel)

Nummer	Platz
0 (Beispiel)	Z

A	Hausaufgaben
B	Prüfung
C	Fernsehen
D	Sport
E	Geburtstagsfeier
F	Schulfest
G	Essen

1	
2	
3	
4	
5	
6	

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname _____


Teil 2

Interview mit einem Schwimmer

Du hörst ein Interview mit dem Heiko Kunze.

Lies zuerst die Aufgaben 7 – 13. Du hast 60 Sekunden Zeit.

Höre nun das Interview. Du hörst es zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch.**

Aufgaben 7 – 13

		richtig	falsch
7	Heiko hat sechs Jahre lang Fußball gespielt.		
8	Heikos Mutter wollte, dass er schwimmt.		
9	Das Schwimmen ist für Heiko nur ein Hobby.		
10	Zweimal in der Woche geht Heiko nach dem Schwimmtraining noch zur Schule.		
11	Zum Frühstück isst Heiko Eier.		
12	Heiko spricht auch zuhause über den Sport.		
13	Bei der Weltmeisterschaft will Heiko unbedingt gewinnen.		

Ende Teil 2

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

Teil 3

Der Französischkurs

Maja hat einen Französischkurs in den Ferien gemacht. Im Schülerradio erzählt sie von diesem Kurs.

Lies zuerst die Aufgaben 14 – 20. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Höre jetzt, was Maja sagt. Du hörst den Bericht zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (14 – 20) die richtige Lösung an.**

Aufgaben 14 – 20

14 Vor dem Französischkurs

- A konnte Maja noch gar kein Französisch.
- B hat Maja die Grammatik nicht verstanden.
- C hatte Maja große Probleme beim Sprechen.

15 Maja wollte den Sprachkurs machen, weil

- A sie Frankreich kennenlernen wollte.
- B sie Französisch studieren möchte.
- C ihre Tante in Frankreich lebt.

16 Maja hat das Stipendium bekommen, weil sie

- A sehr gut in der Schule ist.
- B sich wirklich für die Sprache interessiert.
- C eine gute Note in Französisch braucht.

17 Der Französischkurs

- A fand in Deutschland statt.
- B dauerte die ganzen Ferien.
- C war in einer Jugendherberge.

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

18 Am Nachmittag

- A durften die Schüler französische Filme gucken.
- B hatten die Schüler auch Französischunterricht.
- C gab es für die Schüler verschiedene Aktivitäten.

19 Die Schüler mussten

- A beim Essen Französisch sprechen.
- B jeden Mittag Essen kochen.
- C ein französisches Kochbuch benutzen.

20 Am Ende des Kurses war Maja sehr müde, weil sie

- A viel Grammatik gelernt hat.
- B wenig geschlafen hat.
- C jeden Tag sehr aktiv war.

Ende Teil 3



Übertrage deine Lösungen (1 – 20) nun auf das Antwortblatt.

Dafür hast du 10 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Hörverstehen
Antwortblatt

Name, Vorname

Markiere so:

Wenn du korrigieren musst, male das Feld schwarz aus: ■

Markiere dann die richtige Lösung so:

Teil 1: Gespräche auf dem Schulhof

	A	B	C	D	E	F	G	
1								1
2								2
3								3
4								4
5								5
6								6

Teil 2: Interview mit einem Schwimmer

	richtig	falsch
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Teil 3: Der Französischkurs

	A	B	C
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Hörverstehen
Lösungsschlüssel – nur für den Lehrer

Teil 1: Gespräche auf dem Schulhof

	A	B	C	D	E	F	G	
1							X	1
2			X					2
3		X						3
4	X							4
5					X			5
6				X				6

Teil 2: Interview mit einem Schwimmer

	richtig	falsch
7		X
8		X
9		X
10	X	
11		X
12	X	
13		X

Teil 3: Der Französischkurs

	A	B	C
14			X
15	X		
16		X	
17			X
18			X
19			X
20		X	

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Schriftliche Kommunikation
Aufgaben

Name, Vorname

Ferien

Lisa wohnt in Deutschland. Sie ist deine Brieffreundin. Im letzten Brief hat sie erzählt, was sie in ihren letzten Schulferien gemacht hat.



Beantworte Lisas Brief.

Schreibe ausführlich zu diesen vier Punkten:

- Wann gibt es in deinem Land Schulferien und wie lange dauern sie?
- Was machst du normalerweise in den Schulferien?
- Was war dein schönstes Ferienerlebnis?
- Erzähle, was du in den letzten Schulferien gemacht hast.

Du hast insgesamt **45 Minuten** Zeit.

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Schriftliche Kommunikation

Name, Vorname	Schule
	05
	10
	15
	20

Für den Lehrer:

Textaufbau (4-0)	
Inhalt (4-0)	
Verfügbarkeit sprachl. Mittel (4-0)	
Grammatik (4-0)	
Orthografie (4-0)	
Gesamt (max. 20)	

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Mündliche Kommunikation
Themenkatalog

Die folgenden Fragen sind nur **für den Lehrer** bestimmt und sollen nur **als Gesprächsimpulse** dienen. Der Schüler sollte die Gelegenheit haben, sich dialogisch / ausführlich **zu zwei bis vier Bereichen** / Lernfeldern / Wortschatzfeldern zu äußern.

Wählen Sie für jeden Schüler 2-4 Impulse aus der Liste aus, die thematisch weit auseinander liegen und sich nicht mit dem vorbereiteten Thema überschneiden.

Achten Sie darauf, dass Ihre weiteren Impulse den Schüler zum Erzählen und Beschreiben animieren. Versuchen Sie, Fragen zu stellen, in denen der Schüler Vergangenheitsformen und einfache Nebensätze verwendet.

1	<p>Erzähle über einen normalen Schultag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kommst du in die Schule? • Wann beginnt / endet der Unterricht? • Welche Fächer hast du? • Welche Fächer magst du (nicht)? Warum? • Was machst du in der Pause? • Wo isst du zu Mittag? • Wie fährst du nach Hause? • Was machst du nach der Schule? • Wann machst du deine Hausaufgaben? • Was war im letzten Jahr anders? • Welches Schuljahr hat dir am besten gefallen? Warum? • Was weißt du noch über den Kindergarten? • ...
2	<p>Beschreibe deine Uniform / Kleidung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trägst du sie gern? Warum (nicht)? • Was trägst du gerne? • Was ziehst du gerne an, wenn du eine Party hast? • Mit wem gehst du Kleidung einkaufen? • Was hast du zum Geburtstag / am letzten Wochenende / ... angezogen? •
3	<p>Erzähle über dein Wochenende.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann stehst du auf? • Was machst du am Morgen / Nachmittag / Abend? • Mit wem? • Was machst du, wenn es regnet? • Was hast du letztes Wochenende gemacht? • ...
4	<p>Erzähle über deine Sommerferien / Winterferien / Septemberferien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo warst du? • Mit wem bist du gefahren? • Wie bist du dorthin gekommen? Wie lang war die Reise? • Wie lang warst du dort? • Was hat dir besonders gut gefallen? Was nicht? • Was machst du in den kommenden Ferien?

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Mündliche Kommunikation
Themenkatalog

	<ul style="list-style-type: none"> •
5	<p>Erzähle über deinen Geburtstag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann hast du Geburtstag? • Wie feierst du? • Wen hast du zu deinem letzten Geburtstag eingeladen? • Was habt ihr gemacht / gegessen / getrunken? • Was hast du als Geschenk bekommen? • Welches Geschenk hat dir am besten gefallen? Warum? • Was machst du, wenn du ein Geschenk bekommst, das dir nicht gefällt? • Was schenkst du deinen Freunden gern? • Wer sucht die Geschenke aus? • ...
6	<p>Erzähle von einem schönen Familienfest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Familienfeste feiert ihr bei dir zu Hause? • Wie feierst du Ostern / Weihnachten / Neujahr/ ...? • Bei wem feiert ihr? • Wer kommt? • Was ist an diesem Tag besonders? • Was hast du zu Weihnachten bekommen? Von wem? • Was hast du geschenkt? Wem? • ...
7	<p>Beschreibe dein Haus / deine Wohnung / dein Zimmer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was gefällt dir besonders / nicht daran? • Hast du schon immer dort gewohnt? Erzähle. • Mit wem teilst du dein Zimmer? • Was machst du gerne in deinem Zimmer? • Kannst du mir sagen, wie ich von der Schule zu dir nach Hause komme? • Was machst du zu Hause? • ...
8	<p>Beschreibe deinen Wohnort / deine Straße ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was gefällt dir besonders / nicht daran? • Hast du schon immer dort gewohnt? Erzähle. • Welche Geschäfte gibt es dort? • Was kann man dort machen? • ...
9	<p>Erzähle über deine Freizeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann hast du Freizeit? • Was machst du in deiner Freizeit? • Mit wem? Wo? • Wie war es, als du jünger warst? • Was macht dein Bruder / deine Schwester in der Freizeit? • Was hast du gestern Abend gemacht? • Was hast du gespielt, als du jünger warst? • ...

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Mündliche Kommunikation
Themenkatalog

10	<p>Ich weiß, du spielst (ein Musikinstrument). Erzähle.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann spielst du? Wo? • Mit wem? • Wann übst du? • Welche Instrumente spielen deine Eltern / Geschwister / Freunde ...? • Wann hast du damit angefangen? • Warum? • Was gefällt dir (nicht so) gut? • Spielst du auch in einer Band / in einer Gruppe? Erzähle. • Bist du schon einmal aufgetreten? • Warst du schon einmal bei einem Konzert? Erzähle. • Welche ist deine Lieblingsband? • ...
11	<p>Erzähle über deine Lieblingssportart.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was machst du? Wann? Wo? • Mit wem? • Was braucht man für diese Sportart? • Wann hast du damit angefangen? • Welche Sportarten betreiben deine Eltern / Geschwister / Freunde ...? • Was findest du (nicht) gut an dieser Sportart? • Warum? •
12	<p>Erzähle über dein Hobby.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo betreibst du es? • Was brauchst du dazu? • Was sagen deine Eltern dazu? • Wann hast du damit angefangen? • Warum? • Welche anderen Interessen hast du? • ...
13	<p>Erzähle über dein Lieblingstier / Haustier.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibe es. Wo lebt es? Was frisst es? • Erzähle über dein Haustier. Seit wann hast du es? • Wer hat es dir geschenkt? • Wie sieht es aus? • Was machst du mit ihm? • Welche Probleme kann es mit Haustieren geben? • ...
14	<p>Was isst du gerne?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was isst du (nicht) gerne? • Was kann man in der Schule am Kiosk kaufen? • Was hast du gefrühstückt / zu Mittag gegessen? • Kannst du auch etwas kochen / backen? • Hast du schon einmal etwas gekocht / gebacken? Wie war das? • ...

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Mündliche Kommunikation
Themenkatalog

15	<p>Erzähle etwas über deine Schule.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit wann kommst du in diese Schule? • Warum besuchst du diese Schule? • Warum lernst du Deutsch? • Was gefällt dir an der Schule (nicht)? Warum? • Wann habt ihr einen Schulausflug gemacht? • Wohin seid ihr gefahren? • Wie hat es dir gefallen? Warum? • In welche Schule sind deine Eltern gegangen? • ...
16	<p>Stelle deine Familie vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit wem wohnst du zusammen? • Was macht / machen dein Vater / deine Mutter / deine Geschwister gern? • Was machst du mit deinem Vater / deiner Mutter / deinen Geschwistern zusammen? • Was hast du am Wochenende mit deinen Eltern / deinen Geschwistern gemacht? • Was machst du mit deinen Großeltern zusammen? • ...
17	<p>Stelle deinen besten Freund / deine beste Freundin vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was gefällt dir an ihm / ihr? Warum? • Seit wann kennt ihr euch? • Was macht ihr zusammen? • Wann gibt es Streit? • Was habt ihr einmal zusammen gemacht / erlebt? • ...
18	<p>Was möchtest du einmal werden? Erzähle.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was musst du lernen, um das zu werden? • Was musst du in diesem Beruf machen? • Was gefällt dir daran? Warum? • Was brauchst du dazu? • Was sind deine Eltern von Beruf? • ...

